

## **VERSprochen und GEHALTEN**

### **Kommunalpolitischer Zwischenbericht der FDP-Fraktion im Delmenhorster Stadtrat**

#### **für die erste Hälfte der Gesamtwahlperiode von 2021 - 2026**

#### **Wichtige Initiativen und Erfolge der Delmenhorster FDP-Fraktion**

#### **im Zeitraum Anfang 2022 bis Mitte 2024**

1. Sanierung der Sporthalle am Stadtbad:  
Finanzmittel insgesamt 5 Mio. Euro im Zeitraum 2023 – 2026!
2. Rückzahlung von bereits gezahlten Sanierungsbeiträgen an die Eigentümer von Grundstücken im Bereich „ Sanierungsgebiet Fußgängerzone „ in Höhe von ca. 700.000 Euro!
3. Öffnung der Aufsichtsräte städtischer Tochtergesellschaften auch für sachkundige Bürger/innen, nicht nur für Ratsmitglieder!
4. Nachhaltige Energiesparmaßnahmen im städtischen Gebäude- und Sportbereich einschließlich der Gebäude städtischer Beteiligungen, z.B. Energiesparleuchten in städtischen Seniorenheimen in Höhe von ca. 500.000 Euro über mehrere Jahre!
5. Erhalt des Familienzentrums Fröbelschule bis zu einer Neuausrichtung im Jahre 2025, wodurch ca. 450.000 Euro an Umzugs- und Umbaukosten in 2024 gespart werden konnten. Die Neuausrichtung soll in einer Ausschreibung an die günstigsten Betreiber vergeben werden!
6. Neuer Schulentwicklungsplan für die Sekundarstufe I für das nächste Jahrzehnt – Grundsätzlicher Erhalt von Haupt- und Realschulen und von 2 Oberschulen sowie die Einrichtung einer 3. Realschule im Delmenhorster Norden und einem Neubau eines 3. Gymnasiums für die Klassen 5-10 im Delmenhorster Stadtteil Stickgras/Iprump!
7. Förderung von sogenannten Balkon-Solaranlagen mit einem jährlichen Gesamtvolumen von 60.000 Euro für jeweils 300 Anträge a 200 Euro ab 2024!
8. Gleichstellung von städtischen Beamten/innen mit den Tarifangestellten im Bereich von Zuschüssen z.B. für ÖPNV- oder anderen Fitness-Kosten!
9. Städtische Kostenübernahme für eine professionelle Bodenreinigung in städtischen Sportstätten nach Spielen mit speziellen Verbandsauflagen, z.B. eine Haftmittelentfernung nach Ligaspielen der Delmenhorster Handballer/innen!
10. Zuschuss in Höhe von 7.000 Euro für den Delmenhorster Luftsportverein e.V. für die Anschaffung einer neuen Starterwinde in 2024!
11. Neubau einer funktionsgerechten zentralen Feuerwehrrwache im Bereich städtischer Grundstücke möglichst mit Zu- und Abfahrt zur Friedrich- Ebert-Allee!
12. Erhöhung der Finanzmittel für die Delmenhorster Wirtschaftsfördergesellschaft mbH wegen besonderer Dienstleistungen für die Stadt Delmenhorst und Erlass von Sondernutzungskosten im Rahmen Delmenhorster Marketing- und Kulturveranstaltungen!
13. Entfernung von Umlaufsperrern und weiteren Schäden an Radwegen sowie eine bessere Kennzeichnung bei gemeinsamen Rad- und Fußwegen! Zügige Fertigstellung eines Radschnellweges von Bremen nach Ganderkesee, möglichst nördlich der Bahnstrecke Bremen nach Oldenburg!

14. Unterstützung der Beschäftigten der DELBUS-GmbH bei ihren Forderungen nach einer besseren Tarifgestaltung!
15. Unterstützung der Belegschaft der Stadtwerke Delmenhorst zum Erhalt ihrer angestammten Mitbestimmungsrechte!
16. Verbesserung der Förderung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements in der kreisfreien Stadt Delmenhorst hinsichtlich von geldlichen Vorteilen des Ehrenamtspasses!
17. Konstruktiv-kritische Begleitung und ständige Kontrolle der Verwaltung bei der Neuausrichtung von Gebäuden auf dem Hertie-Areal, Schaffung sowohl einer kommerziellen als auch kulturellen Nutzung zukünftiger Baukörper und von Verweilmöglichkeiten für alle Stadtbesuchende sowie die Einrichtung einer einladenden Sichtachse von der Langen Straße zur Stadtkirche!
18. Unterstützung des Bebauungsplanes für das städtische Sanierungsgrundstück am Wollepark mit den Komponenten Wohnen und Gewerbe sowie einer neuen Kindertagesstätte!
19. Unterstützung des städtischen Erwerbs der restlichen maroden Geschosswohnungen am Wollepark zwecks Sanierung mit dem Ziele einer aufgelockerten Bebauung von Geschosswohnungen zu bezahlbaren Mietkosten!
20. Forderung nach einer zügigen Weiterentwicklung des sogenannten Welse-Quartiers auf dem ehemaligen DLW-Gelände mit dem neuen Grundstückseigentümer und Schaffung von umwelt- und nachbarschaftlich verträglichen Erschließungswegen unter Berücksichtigung einer ÖPNV-Anbindung und der Absprache über den Raum für eine öffentliche Infrastruktur bezüglich einer neuen Grundschule mit angrenzender Kindertagesstätte!
21. Forderung nach nunmehr zügiger Fertigstellung der neuen Sporthalle auf dem Stadiongelände und Planungsbeginn eines 2. Allwetterplatzes ebenfalls auf diesem Areal mit der Möglichkeit der Mitnutzung vorhandener Umkleide- und Sanitäreinrichtungen!
22. Planung für eine bessere Auslastung der kostenträchtigen Flüchtlingsunterkünfte im ehemaligen Gebäude des St.-Josef-Hospitals und Berücksichtigung einer steuergeldschonenden Weiternutzung dieser Einrichtung im Zuge der Weiterentwicklung dieses Kerns eines sogenannten Marienviertels, evtl. auch im Zuge eines Wettbewerbs der Interessenbekundung analog zum Wollepark!
23. Weiteres Drängen auf ökonomisch rationellere Finanzierungen und schnellere Bauabwicklungen von städtischen Investitionen durch die Zusammenarbeit mit privaten Investoren im Zuge einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft, z.B. 3. Gymnasium, Ersatzbau für die Förderschule an der Karlstraße, neue Feuerwehrzentrale!
24. Forderung nach einer Aktualisierung des über 40 Jahre alten Flächennutzungsplanes mit der Zielsetzung einer bedarfsgerechten Gewerbe- und Wohnflächenausweisung sowie einer langfristigen Umwelt- und Naturschutzplanung einschließlich Wärmeschutzplanung und Ausweisung von Vorranggebieten für Windkraftanlagen und Fernwärmeinfrastruktur!

25. Forderung nach dem Abschluss eines neuen Einzelhandelskonzeptes mit einer gesonderten streng innenstadtrelevanten Sortimentsliste, die eine flexiblere Handhabung und schnellere Revision erlaubt. Auch bestehende oder neue Nahversorgungszentren müssen eine beweglichere Ausrichtung hinsichtlich von Bestandsgewerbe und Neuansiedlungen erlauben. Schutzwürdigkeiten sollten immer nur auf das eigene Zentrum gerichtet sein, zu auswärtigen Handelszentren müssen wirksame eigene Wettbewerbsstandorte gefördert werden!
26. Die FDP-Fraktion fordert die Realisierung bestehender Bebauungspläne insoweit ein, dass es zu keiner Benachteiligung von Anwohnern bzw. Nachbarnutzern durch eine unkontrolliert natürliche Entwicklung der Baugebiete führen kann, vergleiche hierzu die jetzt notwendige Stellplatzausweisung für den TuS Hasbergen an der Stedinger Straße gemäß langjährig vorliegender Bauplanung!

ViSdP: Claus Hübscher, FDP-Fraktionsgeschäftsführer

FDP-Fraktion, Tannenbergstraße 41b, 27751 Delmenhorst

Tel. 04221 - 73757 oder 71949

info@fdp-stadt-delmenhorst.de

++++FDP-Fraktion++++FDP-Fraktion++++FDP-Fraktion++++FDP-Fraktion++++